

Viola Müller-Krause

Geschäftsführerin

Tel.: 0471 – 416 817

Fax: 0471- 41 45 46

E-Mail:

v.mueller-krause@paritaet-bremen.de

Bremerhaven, den 22.08.2016

Kostenlose Verhütungsmittel für alle Frauen im SGB II-Bezug auch in Bremerhaven

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 1. Juli 2016 können sich Frauen in der Stadt Bremen, die Sozialleistungen beziehen, die Kosten für ärztlich verordnete Verhütungsmittel von der Stadt erstatten lassen. Die Beratung und Abwicklung erfolgt über die Beratungsstellen pro familia. Nach 1,5 Monaten liegen dort bereits 55 Anträge vor, was den Bedarf eindrücklich belegt.

Seit 2013 gibt es diese Möglichkeit in Bremerhaven für junge Frauen zwischen 20 und 27 Jahren, die sich im SGB II-Bezug befinden. Auch hier wird das Verfahren über pro familia abgewickelt. Die dafür jährlich zur Verfügung gestellten Mittel reichen in der Regel nicht aus; in diesem Jahr ist bereits abzusehen, dass zusätzliche Mittel notwendig sein werden oder ab September keine Kosten für Verhütungsmittel mehr erstattet werden können. Frauen, die älter als 26 Jahre alt sind und Sozialleistungen (SGB II, Sozialgeld, Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz) beziehen, müssen die Kosten für die Verhütung nach wie vor selbst tragen.

Die Krankenkassen sind gesetzlich verpflichtet, die Kosten für junge Frauen und Mädchen bis 20 Jahre zu übernehmen; Frauen ab 20 Jahre haben keine gesetzliche Möglichkeit, die Kosten erstattet zu bekommen.

Das *Forum Frauen und Gesundheit Bremerhaven*, angesiedelt beim Paritätischen Bremerhaven, spricht sich nachdrücklich dafür aus, dass allen Frauen, die Sozialleistungen beziehen, ärztlich verordnete Verhütungsmittel kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Jedem und jeder müsste klar sein, welche Folgen es hat, wenn Frauen wegen mangelnder Geldmittel bei Verhütung sparen müssen, weil sie sonst nicht genügend zum Leben haben. Das Forum tritt für eine selbstbestimmte Familienplanung als wichtige Errungenschaft unserer Gesellschaft ein; diese lässt sich jedoch nur realisieren, wenn Frauen und Männern über genügend finanzielle Mittel dafür verfügen.

Das *Forum Frauen und Gesundheit Bremerhaven* vertritt die Auffassung, dass die Familienplanung nicht an fehlenden Mitteln scheitern darf, und erwartet, dass die für die Stadt Bremen geschaffene

-2-

Lösung auf das gesamte Land Bremen übertragen wird. Solange dieses nicht der Fall ist, fordert das Forum die Stadt Bremerhaven auf, trotz Haushaltsproblemen die Mittel dafür in ausreichender Höhe zur Verfügung zu stellen.

Es appelliert an die zuständigen Dezernenten und die Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung, dieses Anliegen in die laufenden Haushaltsberatungen einzubringen und sich ebenfalls für eine Kostenübernahme auf Landesebene einzusetzen.

Das *Forum Frauen und Gesundheit Bremerhaven* bittet die Fraktionen in der Bremischen Bürgerschaft und die zuständigen Senatorinnen dafür Sorge zu tragen, dass der Beschluss, die Mittel für die Übernahme der Verhütungsmittelkosten in Bremen zur Verfügung zu stellen, auf das gesamte Land Bremen übertragen wird und die entsprechenden Haushaltsmittel spätestens 2018 freigegeben werden.

Für Rückfragen steht das *Forum Frauen und Gesundheit Bremerhaven* gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Viola Müller-Krause
Geschäftsführerin

Für das *Forum Frauen und Gesundheit Bremerhaven*
Monika Herda, pro familia Bremerhaven
Viola-Müller-Krause, Paritätischer Bremerhaven
Dr. Anne Röhm, ZGF Bremerhaven